



SKF Stützrolle Ballig Vollnadelig Nadellager Serie: NATV

SKF Stützrollen sind Nadel- bzw. Zylinderrollenlager mit einem dickwandigen Aussenring. Die Mantelfläche am Aussenring ist profiliert, was Kantenspannungen bei Verkipnungen oder Schräglauf vermindert. Sie sind einbaufertig, mit Schmierfett befüllt und zur unmittelbaren Verwendung in allen Arten von Kurvengetrieben, Führungsbahnen, Förderanlagen usw. geeignet.

Stützrollen ohne Axialführung

Die SKF Stützrollen ohne Axialführung sind für Lagerungen konzipiert, bei denen die Umbauteile als Anlaufflächen ausgeführt werden können. Die Stützrollen ohne Innenring ermöglichen überall dort Problemlösungen, wo der Bolzen gehärtet und geschliffen werden kann. Bei den Stützrollen mit Innenring ist der Innenring um das erforderliche Axialspiel breiter ausgeführt. Die Innenringe sind mit einer Schmierbohrung versehen.

Stützrollen STO und RSTO

Die SKF Stützrollen dieser Bauart sind besonders einfach in ihrem Aufbau. Die Rollen mit Innenring haben die Reihenbezeichnung STO und die ohne Innenring die Reihenbezeichnung RSTO. Alle Lagerteile dieser Stützrollen können getrennt montiert werden. Die Stützrollen der Bauart STO können sowohl für Anwendungsfälle mit Fett- als auch Ölschmierung eingesetzt werden. Bei Anwendungsfällen mit Ölschmierung ist jedoch vorher das in die Stützrollen eingefüllte Schmierfett auszuwaschen.

Stützrollen mit Axialführung

Stützrollen mit Axialführung sind selbsthaltende Baueinheiten und besonders für die Einbaufälle geeignet, bei denen seitliche Anlaufflächen fehlen. Axialschübe infolge von Fluchtungsfehlern oder Schräglauf werden durch die auf den Innenring aufgepressten Seitenscheiben oder durch lose Bordringe aufgenommen. Bei der Gestaltung der Anschlusssteile und beim Einbau der Stützrollen ist jedoch darauf zu achten, dass die losen Bordringe bzw. der Innenring mit aufgepressten Seitenscheiben axial spielfrei festgelegt sind. Treten grössere Axialschübe auf, empfiehlt es sich, auch die auf den Innenring aufgepressten Seitenscheiben axial abzustützen.

Stützrollen NATR

Diese Stützrollen haben einen käfiggeführten Nadelrollensatz und lassen relativ hohe Drehzahlen zu. Die Führung des Aussenringes erfolgt über die auf den Innenring aufgepressten Seitenscheiben, die zusammen mit dem Aussenring Spaltdichtungen bilden. Der Aussenring ist besonders dickwandig ausgeführt und daher zur Aufnahme auch stoßartiger Belastungen geeignet.

Stützrollen NATV

Die Stützrollen der Reihe NATV entsprechen den vorstehend beschriebenen Stützrollen der Bauart NATR, sind jedoch vollrollig ausgeführt. Diese Stützrollen haben die grösstmögliche Anzahl Nadelrollen und eignen sich deshalb zur Aufnahme noch höherer radialer Belastungen als die der Reihe NATR. Wegen der kinematischen Verhältnisse erreichen sie jedoch nicht die bei den Stützrollen der Reihe NATR möglichen hohen Drehzahlen. Zudem erfordern sie häufigeres Nachschmieren.

Abgedichtete Stützrollen NATR und NATV, Ausführung PPA

Die Stützrollen der Reihen NATR und NATV sind auch abgedichtet lieferbar. Abgedichtete Stützrollen sind für den universellen Einsatz vorgesehen, insbesondere jedoch dort, wo schwierige Betriebsbedingungen vorliegen und eine wirksamere Abdichtung gegen Verunreinigungen erforderlich ist. Stützrollen der A

Merkmale

Serie: NATV

Mit Dichtung: Nein

Mantelfläche: Ballig

Roll Element: Vollnadelig Nadellager

Hersteller ID	Rollendurchmesser mm	Rollenbreite mm	Innendurchmesser mm	Artikel
NATV 25	52	24	25	11098643

Die aufgeführten Informationen und Daten gelten als Ergebnis sorgfältiger, zuverlässiger und nach bestem Wissen durchgeführter Prüfungen. Wir weisen darauf hin, dass in anderen Labors und unter unterschiedlichen Prüfbedingungen, einschließlich der qualitativen Bestimmung und Vorbereitung der Muster, andere Ergebnisse erzielt werden können. Es wird keine Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich der Genauigkeit und Richtigkeit der Informationen und Daten gegeben. Unsere Angaben befreien daher den Anwender nicht davon, eigene Eignungsprüfungen vorzunehmen. Wir behalten uns vor, Fertigungsverfahren sowie enthaltene Rohstoffe in Folge gesetzlicher Bestimmungen und des technischen Fortschritts zu ändern. Dieses Materialdatenblatt ersetzt alle vorher veröffentlichten, die hiermit ungültig werden. (Stand: Juli 2003)